

EINLADUNG ZU EINEM ABEND

ZUM TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER

DES NATIONALSOZIALISMUS 2018



Kaj Munk redet vor Landsleuten, 1940

»Sie sind eine Mauer um uns gewesen.«

Dänemarks Rettung seiner jüdischen
Mitbürger – Der in der Geschichte
einzigartige Widerstand in Reichweite des
Holocaust

Lesung und Gespräch mit
Paul Gerhard Schoenborn, Christian
Hartung, Per Øhrgaard, Uwe Pörksen und
Johannes Meier, sowie Reinhard Riecke
(Theater Koblenz)

Fr, 26. Januar 2018, 19 Uhr

Historischer Ratssaal der Stadt Koblenz,
Jesuitenplatz, Koblenz

Eintritt frei

KOBLENZ
VERBUND
Kultur- und
Schulverwaltungsamt

www.adwmainz.de



Über den Dichterpfarrer Kaj Munk und die Rettung der dänischen Juden

Dass der dänische König mit dem Judenstern durch Kopenhagen geritten sei, ist eine schöne Legende. Bekannt ist die Tatsache, dass die Mehrheit dänischer Juden im Spätherbst 1943 auf Schiffen nach Schweden flüchten konnte. Unbekannt ist, in welcher einzigartigen Weise und wie früh König, Staatsregierung, der 1944 ermordete Dichterpfarrer Kaj Munk, die lutherische Kirche und der überwiegende Teil der Bevölkerung sich für die Rettung ihrer jüdischen Mitbürger eingesetzt haben.

Darüber sind die Pfarrer Paul Gerhard Schoenborn (Übersetzer von Kaj Munk) und Christian Hartung (Autor eines Romans über Munk und den dänischen Widerstand), der Freiburger Germanist und Romanautor Uwe Pörksen und der vielseitige Kenner unserer deutsch-dänischen Geschichte und literarischen Welt Per Øhrgaard (Kopenhagen) im Gespräch mit dem Kirchenhistoriker Johannes Meier (Mainz/Koblenz).

Reinhard Riecke aus dem Ensemble des Theaters Koblenz liest ausgewählte Texte von Kaj Munk.

In Kooperation mit dem Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz, dem Förderverein Mahmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e.V., der Christlich-jüdischen Gesellschaft für Brüderlichkeit e.V. Koblenz und dem Freundeskreis Petah Tikva e.V.

